

Senshi

Intrigen und Sklaverei unter Saiyajins

Von sinistersundown

Kapitel 1: Sklaven und Dokumente

~~ Hallo Leute!

Ja... wie ihr seht, konnte ich es mir nicht verkneifen! Ich habe eine weitere DB FF angefangen, obwohl ich dies erst tun wollte, wenn "Die Rückkehr der Saiyajins" abgeschlossen ist^^°

Mir schwirren so viele Geschichten im Kopf, da mußte ich eine hochladen!

So, ich sage es nochmal: Die Charaktere (außer ein paar!^^) gehören Akira Toriyama! Die Geschichte stammt aus meiner Fantasie.

Nya, dann wünsche ich euch viel Vergnügen! Eure BloodyVampire1990~~

Kapitel 1:

Er konnte nicht mehr. Wirklich.

Schon seit Jahren zählte er die Tage, an denen man ihn los schickte, um irgendeinen, Gott verdamnten Planeten zu erobern. Was wollte Freezer mit so vielen Planeten anfangen? Aufhalten tat er sich eh nur auf den originellen Planeten "Freezer 1-17".

Aber wozu fragte er überhaupt;

1. kannte er die Antwort sowieso,
2. hörte ihm, dem Sohn eines Unterklassekriegers, keiner zu,
3. hatte er sich diese Frage schon viel zu oft gestellt.

Nun saß er (mal wieder) hier im Aufenthaltsraum von Vegeta-yusei, seinem Heimatplaneten. Zusammen mit ein paar anderen Saiyajin und wartete, das er aufgerufen wurde um sein nächstes Ziel zu erfahren.

Er seufzte. Immer dasselbe. Warum durften sie nie tun, was sie wollten? Er zum Beispiel würde viel lieber...

"Tarles bitte in Raum 3. Ich wiederhole, Tarles bitte in Raum 3!"

Super, jetzt war es wieder so weit. Vor sich hin grummelnd erhob sich Tarles aus dem Sessel, in dem er ganze 15 Minuten saß. Auf seinem Weg in "Raum 3" wurde er mal wieder gemustert.

"Ja, Herr Gott nochmal, ist es so seltsam, das ich meinen Scouter nicht trage?" dachte sich der Krieger genervt; er fand es überflüssig, während er auf Vegeta-yusei war.

Schließlich hob er die Hand um den Schalter zum öffnen der Tür zu betätigen. Ein Zischen ertönte, die Metalltür mit der Aufschrift "Verwaltung 3" ratterte zur anderen Seite, und Tarles trat ein.

Er schaute sich kurz um, obwohl er das Innere dieses Raumes schon in- und auswendig kannte; Tarles hatte gelernt, das man sich selbst auf dem Boden seiner Heimat nicht sicher fühlen durfte.

Daher schaute er sich beim betreten eines Raumes immer um.

Als er seinen Blick schweifen ließ, blieben seine Augen an dem Schreibtisch, der in dem doch ziemlich kleinen Zimmer stand, hängen.

Dort saß eine recht junge Frau, ganz alleine, obwohl in den Verwaltungen meist bis zu fünf Leute damit beschäftigt waren, hunderte von Aufträgen und Dokumenten zu ordnen, zu verteilen und so weiter...

Langsam trat Tarles näher; je näher er jedoch kam, desto angewiderter verzog sich sein Gesicht. Das dort an dem Schreibtisch war kein Saiyajin - das war ein Tsufurujaner. Ja, eine Tsufurujanerin, um genau zu sein. Sie war gebranntmarkt worden, wie andere ihrer erbärmlichen, abscheulichen Rasse, die noch hier und da auf Vegeta-yusei zu finden waren. Unter ihrem linken Auge trug sie das saianische Zeichen für "Vieh". Damals, bei der Übernahme dieses Planeten hatten die Saiyajins nicht alle Tsufurujaner ausgelöscht - ein paar benutzten sie heute noch als Sklaven.

Und eine davon saß nun, hektisch in mehreren Unterlagen wühlend, vor dem Unterklassekrieger, welcher langsam ungeduldig wurde.

Sie bemerkte ihn erst, als er seinen Schweif, das Merkmal aller Saiyajins, vor ihrer Nase tanzen ließ.

Die Tsufurujanerin schreckte sofort von ihren Unterlagen auf; dabei stieß sie einen Behälter mit Heftklammern und Schreibmaterial um.

Zögernd sah sie ihn an, wagte jedoch nicht, ihm direkt in die Augen zu sehen - sie wußte, das dies ihren Tod bedeutet hätte. Einem Saiyajin als Sklave in die Augen zu sehen war...

"Ähm... wie ist e... euer Name?" flüsterte sie leise.

"Tarles. Rang C." antwortete der Gefragte monoton, sie durchdringend und kalt musternd. Sie sah vollkommen erschöpft aus, bleich und so, als wenn sie jeden Moment zusammenbrechen würde.

Es wäre egal.

Täglich geschah so etwas; täglich gaben mehrere Sklaven ihr Leben, weil sie den Anforderungen der Saiyajins nicht gewachsen waren.

Die Sklavin wühlte in einem Ordner in dem, soweit Tarles es anhand des Aufdrucks erkennen konnte, alle heutigen Aufträge ab geheftet waren, und zog hastig einen Zettel hervor, da der Saiyajin ihr gegenüber bereits genervt mit den Fingern auf dem Oberarm trommelte.

Er hatte sie schon angefaucht, sie solle sich beeilen.

Als Tarles den Zettel in Empfang nahm, riß plötzlich die Verbindungstür des Zimmers auf, ein Saiyajin trat in den Rahmen der Tür.

"Hey, Sklavenweib! Sieh zu, das du her kommst, ich habe eine neue Aufgabe für dich!" witzelte er und grinste böse, als die Tsufurujanerin sich mit Tränen in den Augen erhob; man sah ihr an, das sie am liebsten nicht gegangen wäre.

Es war nur noch eine Frage der Zeit bis sie vor Erschöpfung zusammenbrechen würde und dann wäre ihr wertloses Leben sofort vorbei: wer zu schwach war, starb.

Das war nicht nur bei den Sklaven so, auch bei den Saiyajins starb jeder der zu schwach

war.

In ihrer Eile, dem Aufruf schnell nachzukommen, hatte sie ein paar Papiere hinunter geworfen, und als sie schließlich dem Saiyajin, der sie gerufen hatte, gegenüberstand, kassierte sie eine Ohrfeige von diesem. Sie landete unsanft auf dem kalten Boden. Ein Grinsen huschte über Tarles Lippen; diese Spezies hatte es einfach nicht anders verdient.

Nun rappelte sie sich weinend auf, tappte in den Raum und lies ihn alleine. Der Saiyajin nickte Tarles zu, was wohl heißen sollte, das er noch einen Moment warten mußte, sofern er noch etwas auf dem "Herzen" hatte.

Schnaubend erwiderte er das Nicken.

Gerade, als er sich abwenden wollte, um in Ruhe seine neue Mission zu begutachten, fiel ihm unter den ganzen Zetteln ein ziemlich alt aussehendes, vergilbtes Dokument auf.

Neugierig war er schon immer.

Für Tarles war diese Eigenschaft zwar oft mit Geschrei und manchmal sogar mit Schmerzen verbunden; als er ein Kind war, war keiner vor ihm sicher, wenn man etwas unter vier Augen besprechen wollte.

Der Saiyajin hatte sich zwar geschworen, diese verflixte Angewohnheit in den Griff zu bekommen, aber....

"Wird schon nicht auffallen, wenn so ein altes Papier fehlt..."

Mit diesen Worten griff sich Tarles das besagte Papier, stopfte es sich kurzer Hand in die Rüstung und ging so, als wenn nichts gewesen wäre, hinaus.

Auf dem Gang schauten die anderen Saiyajins, welche immer noch warten mußten, kurz auf als er vorbei ging.

"Tarles!"

Genannter drehte sich leicht um.

"Was ist da drinnen los? Wieso dauert das so lange?" Ein weiblicher Saiyajin stand von ihrem Platz auf. Sie hatte wildes, leicht gelocktes Haar und einen stechenden Blick. Sie war sehr knapp bekleidet, wie viele weiblich Krieger: natürlich ärmelos und unter ihrem Brustpanzer trug sie einen eng anliegenden schwarzen Anzug. Ihre Beine waren fast komplett frei, bis zu den Knien trug diese Saiyajinin eine Art Strumpfhose.

Tarles drehte sich nun ganz um. "Das frag' mal die Typen, die für den Scheiß hier zuständig sind, Tamana!"

Er grinste leicht. "Da sitzt ne' Tsufurujanerin."

Die Saiyajinin, welche offensichtlich Tamana hieß, stutzte und verzog das Gesicht.

"Was sucht eine Sklavin hier?"

Schulterzucken ihres Gegenübers.

Tarles drehte sich wieder um und ging seines Weges. Tamana schnaubte, ließ sich genervt zurück in den Sessel fallen und stützte ihr Kinn auf. "Tsufurujins...pah!"

Er verließ das große Gebäude, welches an eine Art Hochhaus erinnerte.

Auf dem Platz vor diesem fand ein buntes Treiben statt: diese Verwaltung lag an einem Landeplatz für Raumkapseln, und demnach war es hier immer laut, viele rannten wild umher; meist um Halbtote Saiyajins in den nächsten Meditank zu bringen und von einem Arzt behandeln zu lassen.

Tarles schaute sich kurz um, zog dann das vergilbte Dokument das er hat mitgehen

lassen, hervor.

Wie er es erwartet hatte, es war wirklich schon sehr alt.

Ein paar Risse wies es sogar schon auf.

Der Unterklassekrieger überflog die Daten kurz und ihm fiel dabei schnell auf, das es sich um eine Akte handelte.

"Nanu?" Es waren die Daten eine saianischen Kindes, eines, das auf einem Planeten geschickt wurde, dessen Bewohner keine große Kampfkraft aufwiesen.

Bei den Saiyajins war es ja üblich, auf "schwächere" Planeten Kinder oder Säuglinge zu schicken.

Denn wie jeder Saiyajin hatten sie die Fähigkeit sich bei Vollmond in einen monströsen Oozarou zu verwandeln, welcher alles zerstörte, was ihm in den Weg kam.

So hatten andere Völker meist keine Chance sich zu wehren; und selbst ein Säugling konnte einen Planeten verwüsten. Die Saiyajinkinder wurden dann später zurückgeholt, wenn sei zu klein für die Heimreise waren, und der Planet versteigert oder direkt verkauft.

Tarles versuchte, die schlecht lesbaren Zeilen weiter zu entziffern, als ihn eine Stimme von dem Papier hochfahren ließ.

Na, Tarles? Wohin schlägt es meinen kleinen Bruder denn diesmal, hm?"

Tarles verdrehte sichtlich genervt die Augen, der hatte ihm gerade noch gefehlt!

"Das geht dich nichts an, Kotzbrocken!"

"He, zeig mal etwas mehr Respekt vor deinem großen Bruder!" Radditz schlenderte gemütlich auf seinen kleinen Bruder zu; ein schelmisches Grinsen konnte er sich nicht verkneifen.

Er liebte es, Tarles zu ärgern oder sich mit ihm zu streiten. Er war ja der Ältere, also durfte er das auch...

Sein Grinsen wurde noch breiter, als er das Dokument in Tarles Händen sah - nach dem Zustand des Papiers zu urteilen, konnte es sich nicht um eine Mission handeln!

"Hast du etwa schon wieder was mitgehen lassen? Zeig mal!"

Radditz griff nach dem Papier, doch Tarles riß es ihm aus der Reichweite.

"Nein!" war die Antwort.

Radditz kicherte innerlich; eine perfekte Gelegenheit, ihn wieder auf die Palme zu bringen!

"Komm, nur einen kleinen Blick, wir sind doch Brüder!" Jetzt sprang Tarles zur Seite, knurrte und erhob seine Stimme:

"Lies es mir von den Lippen ab, Radditz: Ver-zieh dich!" Der Jüngere schenkte dem Älteren noch einen stechenden, kalten Blick ehe er sich in die Luft erhob und davon flog.

~~ Dann wären wir auch schon am Ende von Kapitel eins. Wie hat es euch gefallen? Ich hoffe, das ich diese Story genauso gut hinbekomme, wie mein "Goldstück"^^ Es wird wieder ein Drama, aber es werden auch lustige FF's folgen, wie gesagt ich bin voller Ideen!

BloodyVampire1990~~